

Verein ehemaliger Bezirksschülerinnen und Bezirksschüler Zofingen

Herbst 1996

Liebe Ehemalige

Ich freue mich dieses Jahr ganz besonders, Ihnen unser Vereinsblättli zustellen zu dürfen. Ganz besonders deshalb, weil es auf der schuleigenen Druckmaschine für Sie gedruckt wurde, für deren Anschaffung Sie an der letztjährigen Generalversammlung grosszügig die notwendigen finanziellen Mittel bewilligt haben. Ich hoffe, die Lektüre macht Ihnen Spass und die Beiträge unserer Redaktoren sowie die Schülerzeichnungen stossen auf Ihr Interesse. Unser Vorstandsmitglied, Herr Hans Frey recherchierte in seinem Artikel die Gebäulichkeiten, die der Bezirksschule von der Gründung bis heute als Schulhäuser dienen oder gedient haben. Der Leiter des Schülerchors, Herr Heinz Bryner, stellt uns seinen erfolgreichen Schülerchor vor, der den Besucherinnen und Besuchern der Generalversammlung sicher in bester Erinnerung ist. Nach wie vor erfreut sich der Chor einer grossen Beliebtheit bei den Schülern und leistet damit einen sehr wertvollen und sinnvollen Beitrag in der Jugendarbeit. Er verdient auch weiterhin unsere Unterstützung. Ich danke den beiden Herren für Ihr Engagement und die Beiträge sowie Erich Zubler und Urs Schaufelberger für die Gestaltung und den Druck unseres Blattes.

Im Frühjahr bot sich für einen Teil des Vorstandes die Gelegenheit die Schule zu besuchen. Wir konnten uns überzeugen, dass unsere Spenden und Vergabungen sinnvoll eingesetzt werden und nach wie vor sehr willkommen sind. Vor allem die finanzielle Starthilfe für den Computerunterricht ermöglichte es der Schule, in diesem zukunftsorientierten Bereich Pionierarbeit zu leisten. Der Unterricht wird dementsprechend von den Schülern mit grosser Begeisterung besucht und ist eine wertvolle Hilfe für die spätere Berufsausbildung oder das Studium. Der Vorstand wird vermehrt den Kontakt mit der Schule suchen, denn es ist uns sehr wichtig, dass die Schüler der Bezirksschule Zofingen bestens ausgebildet auf ihren weiteren Ausbildungs- und Lebensweg entlassen werden. Wenn unser Verein dazu einen Beitrag leisten kann, so wollen wir es auch weiterhin im Rahmen unserer Möglichkeiten tun.

Herzlich Willkommen heissen möchte ich die Neumitglieder in unseren Reihen. Erfreulicher-

weise haben sich rund dreiviertel der austretenden Schülerinnen und Schüler entschlossen, unserem Verein beizutreten. Dafür danke ich Ihnen. Sie, die Jungmitglieder sind das langfristige Rückgrat unseres Vereins und garantieren, dass unsere Vereinigung die Schule auch in Zukunft materiell und ideell unterstützen kann.

Unvermeidlich erhalten Sie mit unserem Blatt auch den obligaten grünen Einzahlungsschein. Ich darf Sie nochmals daran erinnern, dass an der letztjährigen Generalversammlung einstimmig beschlossen wurde, den Jahresbeitrag auf **Fr. 5.-** zu erhöhen. Ich bitte Sie, dies beim Ausfüllen des Einzahlungsscheins zu beachten, wobei Spenden natürlich weiterhin sehr willkommen sind. Wie Sie ja wissen, werden sie ausschliesslich zum Wohle der Schule verwendet. Für Ihre Unterstützung und Ihre Ueberweisung danke ich Ihnen bestens.

Darf ich Sie noch um einen Gefallen bitten? Der Vorstand hat festgestellt, dass unser Adressverzeichnis Lücken aufweist. Mit dem Einzug des Jahresbeitrages möchten wir die Gelegenheit benutzen und die fehlenden Angaben ergänzen. Dazu sind wir jedoch auf Ihre wertvolle Mithilfe angewiesen.



Stift am Thutplatz



Lateinschulhaus



Altes Schützenhaus

Was fehlt uns?

Bei den meisten Mitgliedern der Jahrgang sowie bei den verheirateten Frauen sehr oft der ledige Name.

Wie können Sie uns helfen?

Indem Sie uns auf dem Einzahlungsschein Ihre genaue Adresse mit Name und Vorname gut leserlich aufschreiben und im Feld „Mitteilungen“ Ihren Jahrgang eintragen, oder Sie füllen die beigelegte Adresskarte aus und senden sie an unseren Mitgliederdienst zurück. Ihre Mitgliedsnummer finden Sie auf der Adressetikette des Couverts. Ehepaare, die beide Mitglieder sind, geben uns bitte die Angaben für beide an. Für Ihre Mithilfe danke ich Ihnen im voraus bestens. Ich versichere Ihnen, dass wir Ihre Angaben nicht missbrauchen werden.

Was bezwecken wir damit?

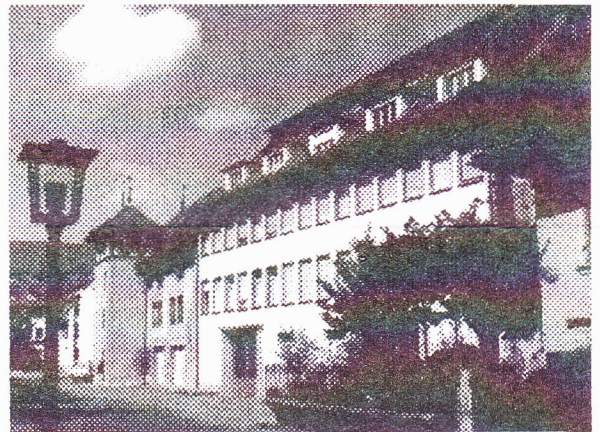
Wir möchten unsere Dienstleistung im Adressbereich an unsere Mitglieder verbessern. Sie planen z.B. aus Anlass eines runden

Geburstages das erstmal eine Klassenzusammenkunft und es fehlen Ihnen die Adressen. Hier möchten wir Ihnen unsere Hilfe anbieten können und Ihnen die in unserer Mitgliederliste existierenden Adressen weitergeben. Dazu ist jedoch die Kenntnis der Jahrgänge der Mitglieder unerlässlich.

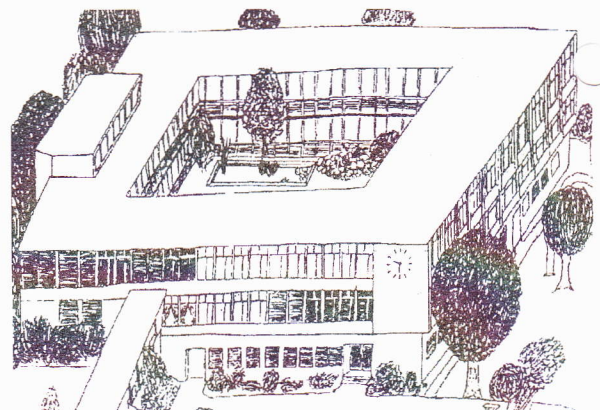
Zum Schluss möchte ich Ihnen noch das Datum unserer nächsten Generalversammlung bekanntgeben und Sie heute schon herzlich dazu einladen. Sie findet am Sonntag, den **9. November 1997** wie üblich im Stadtsaal in Zofingen statt. Bis dann wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und vor allem eine gute Gesundheit. Bis zum nächsten Mal verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihr Präsident

J. Fischer



Gewerbeschule / Kantonspolizei



Bezirksschulhaus

Beschlüsse der GV vom 12. November 1995

Die **Zuwendungen an die Schule** für die Jahre 1996/97 zugunsten Schulreisen, Skilagern, Mittagstisch, Kadettenmusik und Schülerchor entsprechen denjenigen der letzten Jahre.

Total Fr. 19'000.-

Ausserordentliches Geschenk

Druckmaschine

Fr. 10'000.-

Jahresbeitrag

Neu von bisher Fr. 2.- auf 5 Franken pro Jahr

Zofinger „Bezirksschulhäuser“

Mit dem „Gesetz über die Einrichtung des gesamten Schulwesens im Kanton Aargau“ vom Frühling 1835 wurde auch die Institution Bezirksschule geschaffen.

Die Knabenbezirksschule Zofingen nahm im Herbst 1835 als Nachfolgerin der Sekundarschule ihren Betrieb auf. In den ersten Jahrzehnten wurde in den folgenden Gebäuden unterrichtet:

- Südlicher Teil des „Stifts“ (Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Realien, Religion, Singen)
- Lateinschulhaus (alte Sprachen, Deutsch, Geschichte, Religion)
- Waisenhaus Engelgasse, heute Café „Bel Ami“ (Freihand- und geometr. Zeichnen)
- Kornhaus Ringmauer, Kornboden (Turnen im Winter)

Im Jahre 1878 konnten Räumlichkeiten im grosszügig gebauten Pestalozzi-Schulhaus bezogen werden; sogar eine Turnhalle (abgebrannt 1959, heute Rosengartenturnhalle) stand nun zur Verfügung. Diese Anlagen genügten nicht nur der Gemeinde-, Fortbildungs (Sekundar) und Knabenbezirksschule, sondern ab 1886 auch der neugegründeten Mädchenbezirksschule (vorher „oberste Mädchenschule“).

Die beiden Bezirksschulen wurden 1936 auf Druck der Kantonsregierung vereinigt. Gegen Ende der Aera „Pestalozzischulhaus“ wurden auch benützt:

- das alte Schützenhaus (Hauswirtschaft)
- Der Stadtsaalkomplex (Turnen-, Handfertigkeit, Hauswirtschaft)
- das Gewerbeschulhaus, heute Kantonspolizei (diverse Fächer)
- das Kornhaus (Handarbeit)



Waisenhaus

Eine dritte Schulhausphase begann 1958 (z.T. 1957) mit der Inbetriebnahme der Bezirksschulanlage an der Rebbbergstrasse.

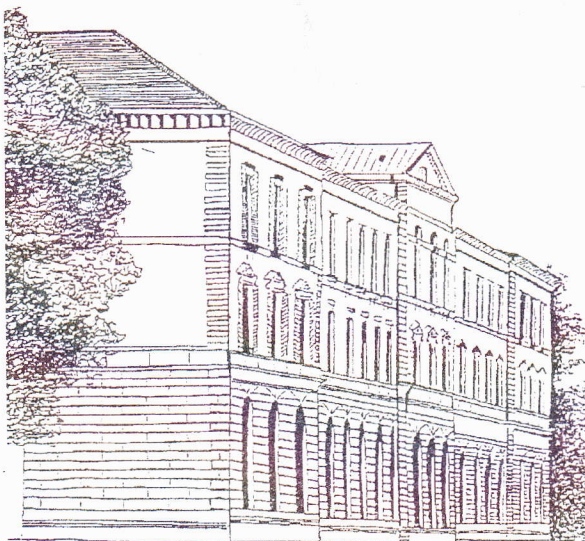
In neuerer Zeit mussten räumliche Engpässe überbrückt werden mit:

- dem Kornhaus (Chemiepraktikum)
- dem Pavillon bei der JH und der Alten Kaserne, frühere Städt. Werke (Instrumentalunterricht)
- Rosengarten und Stadtsaaltturnhalle
- Stadtsaalschulküche

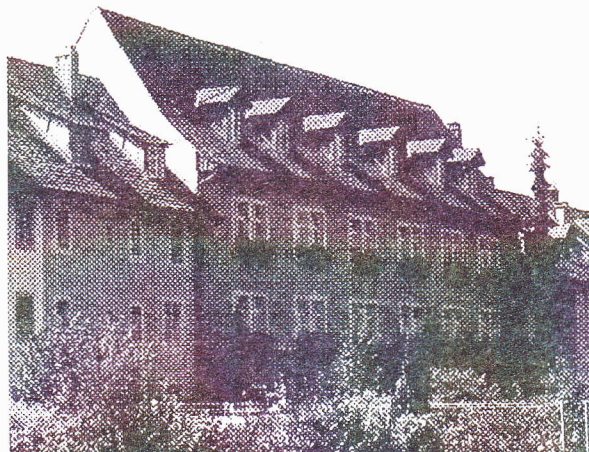
Unterlagen:

- „Bezirksschule Zofingen 1835-1935“ von Dr.E.Jenny
- „Bez. Zofingen 1835-1985“ von J.Kasper
- Illustr. durch Schüler von N.Wüthrich
- Fotos von N.Wüthrich

Hans Frey



Pestalozzi-Schulhaus



Kornhaus

Chor der Bezirksschule Zofingen

1990, in meinem ersten Jahr als Schulmusiker an der Bezirksschule Zofingen, trat eine Gruppe von Schülerinnen an mich heran mit der Bitte, einen Chor zu leiten. Für das Freifach Chorsingen 1991/92 haben wir dann zusammen Werbung gemacht. Es meldeten sich 50 Schülerinnen und Schüler an. Am Ende jenes Schuljahres gab der Chor im reformierten Kirchgemeindehaus seine ersten Konzerte.

Nunmehr besteht der Chor seit fünf Jahren. Während dieser Zeit gab er in Zofingen vier Doppelkonzerte und trat dreimal an der Generalversammlung des Vereins ehemaliger Bezirksschülerinnen und Bezirksschüler auf. Sängerinnen und Sänger verbrachten gemeinsam drei Chorwochenenden (in Braunwald, St. Gallen und Gersau), während denen sie jeweils am Samstag abend ein Konzert gaben und am Sonntag im Gottesdienst mitwirkten. Dieses Jahr fahren wir nach Stein am Rhein.

Die Konzerte und Ausflüge wurden stets von „unserem“ Pianisten Hansjörg Ammann unterstützt.

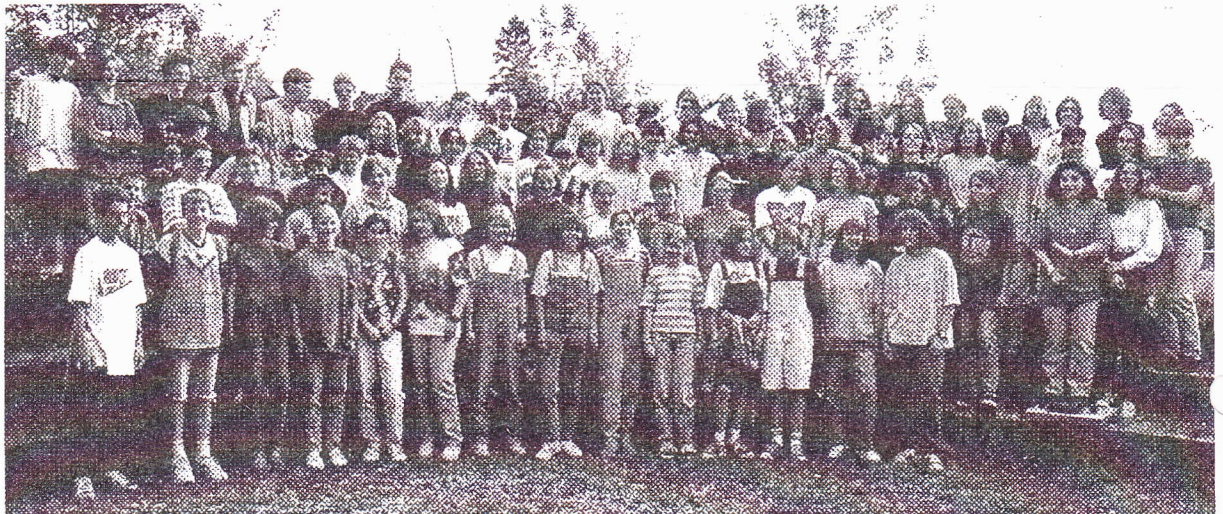
1994 und 1996 haben im Chor auch 15 Lehrerinnen und Lehrer unseres Schulhauses mitgesungen.

An Weihnachten 1994 half der Chor bei der Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Camille Saint-Saëns in der Stadtkirche mit. Im letzten Schuljahr hat der Chor auch am Aargauischen Jugendchorfestival in Baden teilgenommen.

Der Chor zählt zur Zeit 92 Mitglieder aus allen vier Jahrgängen. Markus Blum, Lehrer an unserer Schule, hilft bei der Betreuung mit, wenn wir auf Reisen sind.

Ich danke auch an dieser Stelle herzlich für die finanzielle Unterstützung durch Ihren Verein.

Heinz Bryner



Der gegenwärtige Vorstand

Julius Fischer, Präsident, Oftringen
Beat Lehmann, Aktuar, Suhr
Theo Zaugg, Kassier, Zofingen
Vreni von Arx-Moor, Mitgliederkontrolle, Wikon
Käthi Gloor-Wirz, Zofingen
Hanna Studler-Blum, Vordemwald

Hans Frey, Zofingen
Erich Zubler, Bezirkslehrer, Zofingen

Ehrenpräsident

Rudolf Weber, Zofingen

Das Papier zu diesem Informationsblatt wurde uns durch die Firma Bachmann Büro AG, Zofingen, gratis zur Verfügung gestellt. Vielen herzlichen Dank!